

# Auf dem Sprung in den digitalen Bahnbetrieb

von Kay Uwe Arnecke, Geschäftsführer der S-Bahn Hamburg GmbH

**K**limaschutz, überlastete Straßen, verstopfte Innenstädte, drohende Fahrverbote: Mehr denn je werden leistungsfähige SPNV-Systeme gebraucht, mehr denn je setzt auch die Politik auf die Schiene. Mehr denn je zeigt sich aber auch, dass sich die eindrucksvollen Wachstumsraten der Vergangenheit nicht ohne Weiteres hochrechnen lassen. Gerade in den Ballungsräumen steht die Schiene unter Stress. Die Streckenkapazität kommt an ihre Grenzen. Die Folge sind Verspätungen und überfüllte Züge.

Keine Frage: Neu- und Ausbau sind notwendig. Aber Stahl und Beton können, zumal in den dicht besiedelten Metropolen, nicht die einzigen Mittel sein. Es braucht weitere, es braucht intelligente Lösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern, dem DB-Projekt Digitale Schiene, der Hansestadt Hamburg und der Siemens AG, geht die S-Bahn Hamburg deshalb jetzt voran: Im Pilotprojekt „Digitale S-Bahn Hamburg“ starten wir unsere Linie S 21 mit dem europäischen

## Standpunkt



Foto: S-Bahn Hamburg

**„Keine Frage: Neu- und Ausbau sind notwendig. Aber Stahl und Beton können, zumal in dicht besiedelten Metropolen, nicht die einzige Antwort sein. Es braucht weitere, es braucht intelligente Lösungen.“**

Leit- und Sicherungssystem ETCS (Level 2) aus. Die S-Bahn Hamburg ist damit Vorreiter eines Technologiesprungs im Nahverkehr. ETCS setzt am Kern des Problems an, nämlich an der Streckenkapazität. Die funkbasierte Leit- und Sicherungstechnik macht die Signale an der Strecke überflüssig. Das ermöglicht das Fahren im Raum- statt im Blockabstand. Die Folge: Platz für mehr Züge und statt Stop-and-Go ein flüssiger und damit auch energieeffizienterer Betrieb. Auch automatisiertes Fahren ist unter ETCS möglich. Selbst wenn diese Option nur für Betriebsfahrten ohne Fahrgäste genutzt wird,

trägt das zur Effizienz bei und kann Nachwuchsprobleme lindern.

Lange hat die SPNV-Branche beim Thema ETCS gezögert. Jetzt machen wir den ersten Schritt. Denn ohne Innovationsbereitschaft kann der SPNV die in ihn gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Unser Pilotprojekt „Digitale S-Bahn Hamburg“ und der nachfolgende Ausbau unserer Infrastruktur insgesamt wird dazu beitragen, den SPNV noch leistungsfähiger, zuverlässiger, pünktlicher und effizienter zu machen. ■